
Fallobst: Nur kleine Mengen in die Biotonne am Wertstoffhof

Regensburg (RL). Mit Beginn der Fallobstzeit gibt es wieder so viel Obst, dass die Gartenbesitzerinnen und -besitzer gar nicht alles verarbeiten oder verzehren können. Viel Fallobst wird deshalb unbrauchbar und muss daher leider entsorgt werden. Wie der Fachbereich Abfallwirtschaft des Landratsamtes mitteilt, gibt es im Landkreis Regensburg verschiedene Möglichkeiten, unbrauchbar gewordenes Fallobst abzugeben.

Kleine, haushaltsübliche Mengen können in die Bioabfallsammelbehälter auf und vor den Wertstoffhöfen, aber auch an andere Stellplätze in den Landkreisgemeinden gegeben werden. Fallobst bis zu 0,5 Kubikmeter kann über die Grüngutcontainer beziehungsweise Grüngutschütten auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden. Wer noch größere Mengen an Fallobst hat, für den stehen die Kompostplätze des Landkreises zur Verfügung, um das Obst einem Verwertungsweg zuzuführen. Dort wird das Fallobst in den Kompostkreislauf aufgenommen; auf diese Weise entsteht dann hochwertige Komposterde.

Die Öffnungszeiten unserer Entsorgungseinrichtungen finden Sie auf unseren Internetseiten unter: <http://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/abfallratgeber/entsorgungseinrichtungen/>

oder über die Abfall-App des Landkreises:

<https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/abfallratgeber/abfall-app/>

Für Fragen steht Ihnen der Abfallberater für Grüngut, Thomas Weingart, unter der Telefonnummer 0941 4009-363; E-Mail: Abfallwirtschaft@landratsamt-regensburg.de gerne zur Verfügung.